



PLANOPTIMO

Büro Dr. Köll ZT-GmbH



Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Mobilitätsplanung

A 12 INNTALAUTOBAHN LKW-ERHEBUNGEN SEPTEMBER & OKTOBER 2024

Ergebnisse Werktagsverkehr
März 2025

A12 INNTALAUTOBAHN LKW-ERHEBUNGEN SEPTEMBER & OKTOBER 2024

Ergebnisse Werktagsverkehr

im Auftrag des

Amtes der Tiroler Landesregierung
Abteilung Mobilitätsplanung

24-513



PLANOPTIMO
Büro Dr. Köll ZT-GmbH



A-6103 Reith bei Seefeld · Lus 88
Tel. +43 (0) 52 12 52 6 35-0
Fax +43 (0) 52 12 52 6 35-5
office@planoptimo.at · www.planoptimo.at

verfasst von

Dipl.-Ing. Dr. Helmut Köll
Ingenieurkonsulent für Bauwesen

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Alice Pavlu

Mag. Michael Bader

Dipl.-Ing. Raimund Hafele

Reith bei Seefeld, im März 2025

Allgemeines zur Erhebung

Im Zuge der Lkw-Erhebung wurden im September und Oktober 2024 Befragungen an den Autobahnkontrollstellen Radfeld und Kundl auf der A 12 Inntalautobahn durchgeführt. Befragt wurden LenkerInnen von Lkw mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht ab 3,5 t mittels „Face-to-Face“ Interviews und einem standardisierten Fragebogen. An der Erhebungsstelle Radfeld wurde der West-Ost-Verkehr und an der Erhebungsstelle Kundl der Ost-West-Verkehr ausgeleitet und befragt.

Pro Querschnitt wurden sowohl im September als auch im Oktober 2024 an jeweils drei Tagen und zwei Nächten Befragungen durchgeführt. Bei den Tagschichten waren je drei BefragterInnen und bei den Nachtschichten je zwei BefragterInnen im Einsatz. Über den gesamten Erhebungszeitraum ergaben sich so 520 Einsatzstunden (inkl. Arbeitspausen), in denen 5.060 verwertbare Interviews gesammelt werden konnten. Die Zusammenarbeit mit der Exekutive, welche die Ausleitungen der Fahrzeuge nach dem Zufallsprinzip vornahm, funktionierte ausgezeichnet. Dies trug, in Kombination mit der durchwegs hohen Teilnahmebereitschaft der Lkw-FahrerInnen, zu der hohen Interviewausbeute bei. Die Ergebnisse der Erhebung sind als plausibel anzusehen, es sind keine Hinweise auf systematische Verzerrungen erkennbar.

Stichprobenumfang

Von den 5.060 verwertbaren Interviews konnten 2.372 Datensätze bei der Erhebungsstelle Radfeld (Richtung West → Ost) und 2.688 Datensätze bei der Erhebungsstelle Kundl (Richtung Ost → West) gewonnen werden (Tabelle 1). Der Stichprobenumfang beläuft sich auf 4,0 % (Radfeld) bzw. 4,3 % (Kundl) des in der Mautstatistik erfassten Lkw-Aufkommens an den 10 Werktagen der jeweiligen Wochen. Im in der Vergangenheit verwendeten Nachtzeitraum zwischen 20:00 Uhr und 05:00 Uhr wurden in Radfeld 652 Interviews und in Kundl 611 Interviews geführt. Im Zeitraum der Gültigkeit des Lkw-Fahrverbots auf der A12 Inntalautobahn in den Sommermonaten (22:00 Uhr und 05:00 Uhr) wurden in Radfeld 495 LenkerInnen und in Kundl 443 LenkerInnen befragt.

Erhebungsstelle	Interviews gesamt	Interviews Tagstunden	Interviews Nachtstunden (20:00 - 05:00 Uhr)	Interviews Nachtstunden (22:00 - 05:00 Uhr)	Lkw / Werktag (Erhebungs- wochen)	Stichprobe (10 Werktage)
Radfeld (West-Ost)	2.372	1.720	652	495	5.947	4,0%
Kundl (Ost-West)	2.688	2.077	611	443	6.206	4,3%
Gesamt	5.060	3.797	1.263	938	12.153	4,2%

Tabelle 1: Stichprobenumfang Erhebung September und Oktober 2024

Die Hochrechnung erfolgte auf Basis der Mautdaten der ASFINAG, wobei nach Fahrtrichtung, Anzahl der Achsen, Nationalität sowie Zeitbereich (Tag/Nacht) differenziert wurde [2]. Bei der Aufteilung in Tag- und Nachtstunden wurden zwei Varianten unterschieden. Für Variante 1 („ITkN“ = langer Tag, kurze Nacht) wurden die Nachtstunden entsprechend dem Nachtfahrverbot auf der A12 Inntalautobahn in den Sommermonaten (Mai bis Oktober) von 22:00 Uhr bis 5:00 Uhr festgelegt. In einer zweiten Variante („kTIN“ = kurzer Tag, lange Nacht) wurde ein längerer Nachtzeitraum von 20:00 Uhr bis 5:00 Uhr betrachtet, um eine bestmögliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit jenen der vorangegangenen Erhebungen (2021 bzw. 2017/2018) zu ermöglichen. Die Hochrechnung für den durchschnittlichen Werktag (Tag und Nacht) erfolgte für Variante „kTIN“.

Ergebnisse Werktagsverkehr Radfeld/Kundl 2024 Gesamt

Verkehrsstärken und Fahrzeugarten

Der monatsdurchschnittliche werktägliche Lkw-Verkehr (Fahrzeuge über 3,5 t Gesamtgewicht) lag im September und Oktober 2024 über beide Fahrtrichtungen bei 12.079 Lkw/Tag. Daraus ergibt sich für die beiden Monate eine Gesamtbelastung an Werktagen von 531.500 Fahrten mit Güterverkehrsfahrzeugen über 3,5 t. Der mit 76 % größte Anteil (403.200) entfällt dabei auf Sattelzüge, jeweils 12 % auf Lastzüge (31.500) und Solo-Lkw (30.400).

Verglichen mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2021 [1] hat sowohl die Anzahl der Lkw/Werktag, als auch das durchschnittliche Gewicht der Lkw (beladen und unbeladen) und das transportierte Gewicht/Werktag (+8,3 %) zugenommen (Tabelle 2). Im Vergleich mit den Werten aus der Erhebung 2017/2018 [3,4] ist die Zunahme des transportierten Gewichts/Werktag deutlich weniger stark (+3,0 %), bei der durchschnittlichen Ladung pro Lkw kam es sogar zu einer leichten Abnahme. Der Leerfahrtanteil lag für die Erhebung 2024 bei 11,5 %, was einer relativen Zunahme von +6,2 % gegenüber dem Vergleichswert 2021 entspricht.

Gesamtverkehr A12 pro Werktag in den Jahren 2017/2018, 2021, 2024

Kundl/Radfeld (A12) - Gesamt Werktage September und Oktober 2024	Erhebungen			Veränderung 2021/2024	
	2017/2018*	2021	2024	Absolut	%
Lkw /Werktag	11.591	11.662	12.079	417	3,6%
Durchschnittl. Ladung aller Lkw in t	11,8	11,1	11,6	0,55	4,9%
Durchschnittl. Ladung bel. Lkw in t	13,5	12,5	13,2	0,66	5,2%
Leerfahrtanteil in %	12,5%	10,8%	11,5%	0,67%	6,2%
Transportierte Tonnen/Werktag	136.604	129.943	140.681	10.738	8,3%

*Mittelwert aus beiden Erhebungswellen

Tabelle 2: Vergleich des Lkw-Gesamtverkehrs auf der A 12 im Werktagsverkehr

Verkehrsbeziehungen und Leerfahrtanteile

57 % des Lkw-Verkehrsaufkommens ist dem Transitverkehr zuzurechnen (Tabelle 3), wobei 38 % aller Fahrten zwischen Italien und Deutschland verlaufen. 26 % aller Lkw-Fahrten entfallen auf den Binnen- und 17 % auf den Quell-/Zielverkehr. Definitionsgemäß hat der Transitverkehr Quelle und Ziel im Ausland, der Binnenverkehr Quelle und Ziel in Österreich und der Quell-/Zielverkehr Quelle oder Ziel im Ausland. Bei 7 % aller Lkw-Fahrten liegt der Ausgangs- oder Zielort in Polen, Ungarn, der Slowakei oder Tschechien. 4 % der Fahrten beginnen oder enden in den Niederlanden, ebenso viele haben ihren Start- oder Zielpunkt in Belgien/Luxemburg/Großbritannien/Irland.

Werktagsverkehr Radfeld/Kundl September und Oktober 2024	Verkehrsart und Leerfahrtanteil		
	Lkw/Werktag	%	Leerfahrtanteil in %
Binnenverkehr	3.083	25,5%	27,5%
Quell-/Zielverkehr	2.105	17,4%	18,0%
Transitverkehr	6.891	57,1%	2,3%
Gesamt	12.079	100,0%	11,5%

Die Werte sind einzeln gerundet, die Gesamtsumme kann daher von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

Tabelle 3: Verkehrsart auf der A 12 im Werktagsverkehr

Im Schnitt sind 11,5 % der Fahrzeuge ohne Ladung unterwegs. Während der Leerfahranteil beim Binnenverkehr 27,5 % beträgt, sind im Transitverkehr nur 2,3 % der Lkw unbeladen. Wird anstelle von Österreich lediglich das Bundesland Tirol als Bezugsgebiet für die Verkehrsart betrachtet, so reduziert sich der Anteil des Binnenverkehrs auf 12 % (Tabelle 4). Der Anteil des Durchgangsverkehrs durch Tirol beläuft sich hingegen auf 63 %, jener des Quell-/Zielverkehrs auf 25 %.

Kundl/Radfeld (A12) - Gesamt Werktage September und Oktober 2024	Anteile
Binnenverkehr Tirol	11,8%
Quell-/Zielverkehr Tirol	25,1%
Durchgangsverkehr Tirol	63,0%
Gesamt	100,0%

Die Prozentwerte sind einzeln gerundet, die Gesamtsumme kann daher von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

Tabelle 4: Verkehrsart auf der A 12 im Werktagsverkehr – Bezugsgebiet Tirol

Nationalität der Fahrzeuge

Der Anteil der in Österreich zugelassenen Fahrzeuge am gesamten Lkw-Verkehr ist mit 28 % am höchsten, gefolgt von Fahrzeugen aus Polen (20 %), Deutschland (10 %), Litauen (9 %), Italien (8 %) und Rumänien (7 %). Bei den Transitfahrten beträgt der Anteil heimischer Lkw nur 2 %, im Quell-/Zielverkehr 22 % und im Binnenverkehr 90 %. Die Hauptzulassungsländer im Lkw-Transitverkehr sind Polen (30 %), Litauen und Italien (je 13 %), sowie Rumänien und Deutschland (je 9 %).

Transportierte Ladung und Gütergruppen

Insgesamt wurden an den 44 Werktagen im September und Oktober 2024 auf der A 12 Inntalautobahn am Querschnitt Radfeld/Kundl 6.189.900 t Waren transportiert. Davon entfallen 68 % bzw. 4.210.300 t auf den Transitverkehr, 16 % bzw. 982.500 t auf den Binnenverkehr und ebenfalls 16 % (997.200 t) auf den Quell-/Zielverkehr.

Das durchschnittliche Gewicht der Ladung eines beladenen Lkw liegt bei 13,2 t, im Transitverkehr bei 14,2 t. Während ein beladener Lkw im Quell-/Zielverkehr 13,1 t transportiert, beläuft sich das mittlere Ladegewicht bei Binnenfahrten lediglich auf 10,0 t. Werden auch die Leerfahrten betrachtet, so beträgt das Durchschnittsgewicht der Ladung aller Fahrten 11,6 t.

Bei den transportierten Waren liegt die Warengruppe „Nahrungs- und Genussmittel“ mit 20 % der Lkw-Fahrten an der Spitze, gefolgt von der Warengruppen „Sammelgut“ mit 8 % und der Warengruppe „Chemische Erzeugnisse und Chemie-fasern; Gummi- und Kunststoffwaren“ mit 7 % der Fahrten. Auf die Gütergruppen „Fahrzeuge“, „Maschinen und Ausrüstung“ und „Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)“ entfallen jeweils 6 % der Lkw-Fahrten.

Tabelle 5 zeigt den Vergleich der transportierten Gütergruppen aus den Erhebungen der Jahre 2017/2018 [3,4], 2021 [1] und 2024. „Nahrungs- und Genussmittel“ war auch bei den vergangenen Erhebungen die am häufigsten transportierte Warengruppe, jedoch lag ihr Anteil im Jahr 2021 mit 15 % deutlich unter dem des Jahres 2024 (20 %). Auch der Anteil der Gütergruppe „Sonstige Güter“ nahm im Jahr 2024 im Vergleich zu früheren Erhebungsjahren zu (3,5 % in 2017/2018; 4,6 % in 2021; 6,8 % in 2024). Ein Rückgang im Vergleich mit dem Jahr 2021 zeigt sich in der Gruppe „Sonstige Mineralerzeugnisse“ (von 5,5 % auf 3,5 % in 2024).

Gütergruppenverteilung (NST2007) auf der A12 - Werktag in den Jahren 2017/18, 2021, 2024

Gütergruppe NST2007			
	2017/18*	2021	2024
Erzeugnisse der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft	5,2%	6,8%	4,8%
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	0,0%	0,1%	0,1%
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	1,7%	1,0%	1,1%
Nahrungs- und Genussmittel	18,4%	15,1%	19,6%
Textilien und Bekleidung; Leder und Lederwaren	2,7%	1,2%	1,7%
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	8,2%	4,8%	5,6%
Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	1,0%	2,1%	0,9%
Chemische Erzeugnisse und Chemiefasern; Gummi- und Kunststoffwaren	7,1%	6,2%	6,7%
Sonstige Mineralerzeugnisse	4,0%	5,5%	3,5%
Metalle und Halbzeug daraus; Metallerzeugnisse (ohne Maschinen)	7,6%	6,5%	5,3%
Maschinen und Ausrüstungen	6,0%	5,5%	5,6%
Fahrzeuge	5,0%	5,8%	5,7%
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren	2,7%	2,3%	1,7%
Sekundärrohstoffe; kommunale Abfälle und sonstige Abfälle	1,2%	3,2%	1,7%
Post und Pakete	2,7%	3,4%	4,0%
Geräte und Material für die Güterbeförderung	3,6%	6,6%	5,3%
Nicht marktbestimmte Güter	0,2%	0,6%	0,7%
Sammelgut	6,7%	7,9%	7,7%
Sonstige Güter (inkl. nicht identifizierbar)	3,5%	4,6%	6,8%
Unbeladen	12,5%	10,8%	11,5%
Gesamt	100%	100%	100%

*Mittelwert aus beiden Erhebungswellen

Die Prozentwerte sind einzeln gerundet, die Gesamtsumme kann daher von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

Tabelle 5: Vergleich der Gütergruppenverteilung (NST2007) auf der A 12 im Werktagsverkehr

Lkw-Baujahr und Euroklassen

Bei rund 67 % der Lkw, die im September und Oktober 2024 am A 12-Querschnitt Kundl/Radfeld unterwegs waren, liegt das Baujahr zwischen 2021 und 2024 (Tabelle 6). 16 % wurden in den Jahren 2019 oder 2020 erstmals zugelassen und weitere 16 % zwischen 2014 und 2018. Das Durchschnittsalter der Lkw beträgt 3,3 Jahre. Lkw im Transitverkehr sind im Durchschnitt 3,0 Jahre alt, Lkw im Quell-/Zielverkehr 3,5 Jahre und Lkw im Binnenverkehr 3,9 Jahre. 99,8 % der Lkw sind der Euroklasse 6 zuzurechnen. Im Transitverkehr sind bereits ausnahmslos Lkw der Euroklasse 6 unterwegs. Etwa 85 % aller Lkw weisen ein Zulassungsdatum nach dem 31.08.2018 auf.

Baujahr der Lkw nach Verkehrsart

Kundl/Radfeld (A12) - Gesamt Werkstage September und Oktober 2024	Verkehrsart			Gesamt-GV
	Binnen- verkehr	Quell-/Ziel- verkehr	Transit- verkehr	
vor 2010	0,18%	0,06%	0,25%	0,49%
2010 bis 2013	0,31%	0,33%	0,21%	0,84%
2014 bis 2017	3,89%	1,32%	4,06%	9,27%
2018	1,95%	1,34%	3,79%	7,08%
2019	2,99%	1,86%	3,44%	8,29%
2020	2,35%	1,08%	3,89%	7,32%
2021	3,05%	2,97%	8,71%	14,73%
2022	3,03%	3,29%	11,99%	18,30%
2023	4,77%	3,29%	13,73%	21,78%
2024	3,02%	1,87%	7,00%	11,88%
Summe	25,5%	17,4%	57,1%	100,0%

Die Prozentwerte sind einzeln gerundet, die Gesamtsumme kann daher von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

Tabelle 6: Baujahr der Lkw auf der A 12 im Werktagsverkehr

Ergebnisse Nachtverkehr 20:00 Uhr – 05:00 Uhr

Etwa 11 % des Gesamtverkehrs entfällt auf den Nachtverkehr zwischen 20:00 und 05:00 Uhr. Dies entspricht über beide Fahrtrichtungen 1.336 Lkw/Nacht. 71 % der Fahrzeuge sind Sattelzüge, 10 % entfallen auf Solo-Lkw. Im Vergleich zum Gesamttagessverkehr ist in der Nacht mit 19 % ein höherer Anteil an Lastzügen unterwegs (12 % im 24-Stunden-Schnitt).

Das Ladegewicht ist in den Nachtstunden im Schnitt niedriger als im Tagesmittel. So beläuft sich das durchschnittliche Ladegewicht aller beladenen Lkw in der Nacht auf 11,4 t (13,2 t im 24-Stunden-Schnitt). Werden auch unbeladenen Lkw berücksichtigt, so liegt das durchschnittliche Gewicht der Ladung bei 10,6 t (11,6 t im Gesamttagesschnitt).

Verkehrsbeziehungen

In dem Zeitfenster zwischen 20:00 und 05:00 Uhr ist der Anteil des Binnenverkehrs höher als im Tagesdurchschnitt (34 % statt 26 %), entsprechend ist weniger Transit- sowie Quell-/Zielverkehr unterwegs (Tabelle 7). Definitionsgemäß hat der Transitverkehr Quelle und Ziel im Ausland, der Binnenverkehr Quelle und Ziel in Österreich und der Quell-/Zielverkehr Quelle oder Ziel im Ausland. Wie auch im 24-Stunden-Schnitt verläuft in der Nacht ein hoher Anteil der Fahrten (36 %) zwischen Deutschland und Italien. In den Nachtstunden sind weniger Fahrzeuge (7,7 %) ohne Ladung unterwegs als im Gesamttagesschnitt (11,5 %). Dafür ist vor allem der hohe Binnenverkehrsanteil verbunden mit dem deutlich niedrigeren Leerfahranteil im Binnenverkehr verantwortlich (12,2 % statt 17,8 %).

Werktagsverkehr Nacht 20:00-05:00 Uhr Radfeld/Kundl September und Oktober 2024	Verkehrsart		
	Lkw/Werktag	%	Leerfahranteil in %
Binnenverkehr	457	34,2%	12,2%
Quell-/Zielverkehr	171	12,8%	19,3%
Transitverkehr	708	53,0%	2,1%
Gesamt	1.336	100,0%	7,7%

Die Werte sind einzeln gerundet, die Gesamtsumme kann daher von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

Tabelle 7: Verkehrsart auf der A 12 im Werktagsverkehr, 20:00 - 05:00 Uhr

Wird anstelle von Österreich lediglich das Bundesland Tirol als Bezugsgebiet für die Verkehrsart betrachtet, so reduziert sich der Anteil des Binnenverkehrs auf 7 % (Tabelle 8). Dieser Wert ist deutlich niedriger als im 24-Stunden-Schnitt (12 %). Auch der Anteil des Durchgangsverkehrs ist in der Nacht mit 57 % geringer als im Gesamttagesschnitt (63 %). Der Anteil der Fahrten des

Quell-/Zielverkehrs liegt hingegen bei 36 % und damit deutlich höher als im 24-Stunden-Schnitt (25 %).

Kundl/Radfeld (A12) - Nacht lang Werktage September und Oktober 2024	Anteile
Binnenverkehr Tirol	7,2%
Quell-/Zielverkehr Tirol	35,6%
Durchgangsverkehr Tirol	57,2%
Gesamt	100,0%

Die Prozentwerte sind einzeln gerundet, die Gesamtsumme kann daher von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

Tabelle 8: Verkehrsart auf der A 12 im Werktagsverkehr – Bezugsgebiet Tirol, 20:00 – 05:00 Uhr

Nationalität der Fahrzeuge

In Österreich zugelassene Fahrzeuge am gesamten Lkw-Verkehr machen mit 35 % den größten Anteil am Nachtverkehr aus (28 % im Tagesschnitt). Danach folgen Fahrzeuge aus Polen (13 %), Deutschland (11 %) und Italien (9 %). Während im Binnenverkehr 90 % der Lkw ein österreichisches Kennzeichen haben, sind es bei Transitfahrten nur 2 %. Die Hauptzulassungsländer im nächtlichen Lkw-Transitverkehr sind Polen (22 %), Italien (17 %) und Litauen (12 %).

Transportierte Ladung und Gütergruppen

An den 44 Werktagen im September und Oktober 2024 wurden zwischen 20:00 und 05:00 Uhr am Querschnitt Radfeld/Kundl insgesamt 620.000 t Waren transportiert. Davon entfallen 60 % auf den Transitverkehr, 11 % auf den Quell-/Zielverkehr und 29 % auf den Binnenverkehr. Über den gesamten Tag betrachtet liegen die Prozentsätze bei 68 %, 16 % und 16 %. Zwischen 20:00 und 05:00 Uhr dominiert die Gütergruppe „Nahrungs- und Genussmittel“ mit knapp 37 % deutlich stärker als im 24-Stunden-Schnitt (20 %). Auch die Warengruppen „Sammelgut“ sowie „Post und Pakete“ sind mit je 12 % stärker vertreten als im Gesamttagesmittel (8 % bzw. 3 %).

Lkw-Baujahr und Euroklassen

Bei knapp 73 % der Lkw, die zwischen 20:00 und 05:00 Uhr auf dem Querschnitt Radfeld/Kundl unterwegs waren, liegt das Baujahr zwischen 2021 und 2024. Das Durchschnittsalter der Lkw liegt für die Nachtstunden mit 3,0 Jahren unter dem Gesamtdurchschnitt von 3,3 Jahren. Insbesondere im Binnenverkehr sind die Fahrzeuge mit 3,2 Jahren in der Nacht deutlich jünger als im Gesamtschnitt (3,9 Jahre). Im Nachtverkehr sind zudem ausnahmslos Lkw der Euroklasse 6 unterwegs. Etwa 88 % aller Lkw weisen ein Zulassungsdatum nach dem 31.08.2018 auf.

Ergebnisse Nachtverkehr 22:00 Uhr – 05:00 Uhr

Etwa 7 % des Gesamtverkehrs entfällt auf den Nachtverkehr zwischen 22:00 und 05:00 Uhr. Dies entspricht über beide Fahrtrichtungen 864 Lkw/Nacht. 65 % der Fahrzeuge sind Sattelzüge, 12 % entfallen auf Solo-Lkw. Im Vergleich zum Gesamttagesverkehr ist in der Nacht mit 23 % ein deutlich höherer Anteil an Lastzügen unterwegs (12 % im 24-Stunden-Schnitt).

Das Ladegewicht ist in den Nachtstunden im Schnitt niedriger als im Tagesmittel. So beläuft sich das durchschnittliche Ladegewicht aller beladenen Lkw in der Nacht auf 11,1 t (13,2 t im 24-Stunden-Schnitt). Werden auch unbeladenen Lkw berücksichtigt, so liegt das durchschnittliche Gewicht der Ladung bei 10,2 t (11,6 t im Gesamttageschnitt).

Verkehrsbeziehungen

In dem Zeitfenster zwischen 22:00 und 05:00 Uhr ist der Anteil des Binnenverkehrs deutlich höher als im Tagesdurchschnitt (42 % statt 26 %), entsprechend ist weniger Transit- sowie Quell-/Zielverkehr unterwegs (Tabelle 9). Definitionsgemäß hat der Transitverkehr Quelle und Ziel im Ausland, der Binnenverkehr Quelle und Ziel in Österreich und der Quell-/Zielverkehr Quelle oder Ziel im Ausland. Wie auch im 24-Stunden-Schnitt verläuft ein hoher Anteil der Fahrten (29 %) zwischen Deutschland und Italien. Dieser Anteil ist jedoch niedriger als im Tagesschnitt (38 %). In den Nachtstunden sind weniger Fahrzeuge (7,7 %) ohne Ladung unterwegs als im Gesamttagesmittel (11,5 %). Dafür ist vor allem der hohe Binnenverkehrsanteil verbunden mit dem deutlich niedrigeren Leerfahrtanteil im Binnenverkehr verantwortlich (10,8 % statt 17,8 %).

Werktagsverkehr Nacht 22:00-05:00 Uhr Radfeld/Kundl September und Oktober 2024	Verkehrsart und Leerfahrtanteil		
	Lkw/Werktag	%	Leerfahrtanteil in %
Binnenverkehr	363	42,0%	10,8%
Quell-/Zielverkehr	131	15,2%	15,8%
Transitverkehr	370	42,8%	1,9%
Gesamt	864	100,0%	7,7%

Die Werte sind einzeln gerundet, die Gesamtsumme kann daher von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

Tabelle 9: Verkehrsart auf der A 12 im Werktagsverkehr, 22:00 - 05:00 Uhr

Wird anstelle von Österreich lediglich das Bundesland Tirol als Bezugsgebiet für die Verkehrsart betrachtet, so reduziert sich der Anteil des Binnenverkehrs auf 9 % (Tabelle 10). Dieser Wert ist niedriger als im 24-Stunden-Schnitt (12 %). Auch der Anteil des Durchgangsverkehrs ist in der Nacht mit 47 % geringer als im Gesamttageschnitt (63 %). Der Anteil der Fahrten des Quell-/Zielverkehrs liegt hingegen bei 44 % und damit deutlich höher als im 24-Stunden-Schnitt (25 %).

Verkehrsart Bezugsgebiet Tirol

Kundl/Radfeld (A12) - Nacht kurz Werktage September und Oktober 2024	Anteile
Binnenverkehr Tirol	9,0%
Quell-/Zielverkehr Tirol	44,2%
Durchgangsverkehr Tirol	46,8%
Gesamt	100,0%

Die Prozentwerte sind einzeln gerundet, die Gesamtsumme kann daher von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

Tabelle 10: Verkehrsart auf der A 12 im Werktagsverkehr – Bezugsgebiet Tirol, 22:00 - 05:00 Uhr

Nationalität der Fahrzeuge

In Österreich zugelassene Fahrzeuge am gesamten Lkw-Verkehr machen mit 43 % den größten Anteil am Nachtverkehr aus (28 % im Tagesschnitt). Danach folgen Fahrzeuge aus Deutschland (13 %), Polen und Italien (je 9 %). Während im Binnenverkehr 91 % der Lkw ein österreichisches Kennzeichen haben, sind es bei Transitfahrten nur 2 %. Die Hauptzulassungsländer im nächtlichen Lkw-Transitverkehr sind Italien (19 %), Polen (17 %) und Deutschland (13 %).

Transportierte Ladung und Gütergruppen

An den 44 Werktagen im September und Oktober 2024 wurden zwischen 22:00 und 05:00 Uhr am Querschnitt Radfeld/Kundl insgesamt 389.000 t Waren transportiert. Davon entfallen 50 % auf den Transitverkehr, 14 % auf den Quell-/Zielverkehr und 37 % auf den Binnenverkehr. Über den gesamten Tag betrachtet liegen die Prozentsätze bei 68 %, 16 % und 16 %. Zwischen 22:00 und 05:00 Uhr dominiert die Gütergruppe „Nahrungs- und Genussmittel“ mit 38 % deutlich stärker als im 24-Stunden-Schnitt (20 %). Auch die Warengruppen „Sammelgut“ sowie „Post und Pakete“ sind mit 14 % bzw. 13 % stärker vertreten als im Gesamttagesmittel (8 % bzw. 3 %).

Lkw-Baujahr und Euroklassen

Bei knapp 72 % der Lkw, die zwischen 22:00 und 05:00 Uhr auf dem Querschnitt Radfeld/Kundl unterwegs waren, liegt das Baujahr zwischen 2021 und 2024. Das Durchschnittsalter der Lkw liegt für die Nachtstunden mit 3,0 Jahren etwas unter dem Gesamtdurchschnitt von 3,3 Jahren. Insbesondere im Binnenverkehr sind die Fahrzeuge mit 3,2 Jahren in der Nacht deutlich jünger als im Gesamtschnitt (3,9 Jahre). Im Nachtverkehr sind zudem ausnahmslos Lkw der Euroklasse 6 unterwegs. Etwa 88 % aller Lkw weisen ein Zulassungsdatum nach dem 31.08.2018 auf.

Für die
PLANOPTIMO Büro Dr. Köll ZT-GmbH
im Rahmen ihrer Befugnis



Reith bei Seefeld, März 2025

QUELLENVERZEICHNIS

- [1] R. TOMSCHY; I.STEINACHER; C.DOMINKO: „Lkw-Erhebung Tirol 2021 - Lkw-Erhebung auf der A12 in Kundl und Radfeld im Juli und Oktober 2021 - Endbericht“, im Auftrag der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehrsplanung, Wien, 2022
- [2] ASFINAG ALPENSTRASSEN GMBH: „Mautdatenauswertung A 12 Abschnitt zwischen ASt Wörgl West und ASt Kramsach - stündliche Werte im Durchschnitt aller Werkstage Mo-Fr der Monate September und Oktober 2024 nach Achsklassen, Fahrtrichtung und Nationalität, Wien 2024
- [3] KÖLL H.; M. BADER; R. HAFELE: „Evaluierung sektorales Fahrverbot - Lkw-Erhebungen Nov. 2017 - Ergebnisbericht“, im Auftrag des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehr und Straße, Juni 2018
- [4] KÖLL H.; M. BADER; R. HAFELE: „Evaluierung sektorales Fahrverbot - Lkw-Erhebungen März 2018 - Ergebnisbericht“, im Auftrag des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehr und Straße, Juni 2018
- [5] §§ 10, 14 Abs. 2 Z. 3 und 16 Abs. 1 Z. 4 Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L): Sektorales Fahrverbot (Verordnung des Landeshauptmannes vom 18. Mai 2016, LGBL. Nr. 44/2016, geändert durch die Verordnung LGBL. Nr. 115/2016 und der Verordnung LGBL. Nr. 48/2023)